

massen / suche auß was für einem Centro die Bögen geflossen / so das Centrum gefunden / mache auß den zwey örtern des Bogens ein Circel Zan / den rechne / wie solches vorn in diesem Capitel gelehrt worden / ziehe den Triangel von der Summa ab / was im Bogen bleibet / das Cubier inn die tieffe der Wannen / ziehe die Summa zusammen / vnd dividiers mit dem raum der halben Kantel im ersten Capitel verzeichnet. Dann mercke / weisen diß ortß lauter raum / vnd kein vmbgeschlossene Bierung / wie vorn bey der halben Kantel vnd Rühlwasser gewesen / daß diß ortß / auch allein mit dem raum von der halben Kantel muß dividiert werden / vnd nicht mit der Bierung.

Ich habe mit fleiß zweyerley Mensur der halben Kantel / eine mit dem raum / die ander mit ihren Cubierten quadrat setzen wollen / dann es nicht allemal nothwendig mit dem lauffern raum zu dividieren / so ist man ein wenig einer arbeit überhebt.

Genug auch von diesem.



Volget ein Appendix, von der Schnellwag.

Diß was grund die Schnellwag herfließet / hat Quaterus Rivius, außführlich vnd schön beschrieben / deswegen ohne noth hierher viel zuerholen / will hie allein den Modum zeigen / wie dieselbe die Schlosser zumachen / vnd zutheilen pflegen / diese lassen vngesehr einer Ellen lang ein hartes Eyehörnes oder Kriechbäumess Holz gleich Daumens dick rund / vnd vorn einen Knopf daran drähen / damit der Eyse- ne Senckel mit seinem Ring / durch welchen der Wagbalcken /
in stehend